

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 124.

Montag den 3. Mai.

1852.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. Mai d. J. wird der diesjährige **Ste Termin** der Grundsteuern, welcher nach der allerhöchsten Verordnung vom 15. December v. J. mit

Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist, fällig. Die diesfälligen hiesigen Steuerepflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communal-Anlagen an gedachtem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig den 30. April 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtag.

Erste Kammer. Wir haben zunächst noch Folgendes über die gestrige Sitzung nachzutragen. Der zweite Theil derselben betraf, wie bereits mitgetheilt, einen Bericht der dritten Deputation über die von Herrn v. Friesen und Genossen eingereichte Petition, die Aufhebung der Stifter Weisen und Wurzeln betreffend.

Die Deputation schlägt der Kammer folgende Beschlusfassung vor: an die Staatsregierung, in Verbindung mit der zweiten Kammer, den Antrag zu stellen: „der Ständeversammlung vor Fassung einer definitiven Entschliessung in Betreff des höchstl. Weisen und des Collegiatstifts zu Wurzeln über die mit diesen Corporationen gepflogenen Verhandlungen Mittheilung zu machen.“

Nach langer sehr interessanter Debatte wird zur Abstimmung geschritten, wobei der Deputationsantrag gegen 2 Stimmen Annahme findet.

Zweite Kammer. (63. öffentliche Sitzung am 1. Mai.) Erster Gegenstand der Tagesordnung war die Beantwortung der Interpellation des Herrn Abg. Kötz, die Stellung der Militairpersonen zum Freimaurerorden betreffend.

Herr Staatsminister Rabenhorst bestätigt in einem längern Vortrage, daß eine solche Anordnung, doch ohne Androhung erlassen worden sei, theilt die Verordnung mit, führt an, daß der Regierung das Recht dazu zustehe, weil der Freimaurerorden doch ein geheimes sei, und bestreitet die Competenz der Kammer, sich in die Sache zu mischen.

Herr Abg. Kötz bemerkte darauf, daß rücksichtlich der von dem Herrn Staatsminister angeregten Kompetenz Zweifel er doch behaupten müsse, daß den Kammeren das Recht zustehe, derartige Anträge zu stellen. Was nun die Beantwortung der Interpellation selbst anlangt, so werde die Kammer selbst ermessen, daß er die erhaltene Antwort als zufriedenstellend nicht erachten könne. Es werde sich aber Gelegenheit finden, auf die Sache später zurückzukommen. Des Weiteren halber verweisen wir auf die Landtagsmittheilungen selbst.

Stadttheater zu Leipzig.

„Robert der Teufel“ von Meyerbeer war die Gabe des Sonnabends. Kaum erinnern wir uns eher so durchaus gelungenen Aufführung dieser Oper, noch schwächer einer in gleichem Maße gemüthreichen. Das Höchste zu ihrem Werthe trug Mad. de la Grange bei, welche die ungeheure Aufgabe, beide Damenrollen (Isabella und Alice) durchzuführen, auf das Glänzendste

löste, und dadurch zu gesteigerter Bewunderung ihrer im Gebiete der Kunst errungenen Macht nöthigte. Darüber herrscht schwerlich noch irgendwo ein Zweifel, daß sie eine seltene und große Erscheinung ist, und selbst der Vorwurf, daß sie die Kunst zu abstract nehme, die Persönlichkeit zu sehr unterordne und darum weniger die Sinne bezaubere und hinreize, macht sie in unsern Augen größer. Die Lebensaufgabe, die sie sich gemacht, ist, nicht sich durch die Kunst, sondern die Kunst ohne Beziehung im höchsten Grade zu zeigen; dafür giebt sie bald in der Selbstbegleitung ihres Gesangs, bald in der Ausführung zweier Rollen zugleich, bald in diesem, bald in jenem großartigen und ungewöhnlichen Unternehmen, ganz besonders aber in der Schwierigkeit des Entwurfes ihrer Coloraturen die sichtbarsten Beweise. Darum aber wird sie stets bei dem echten Kunstkenner eine höhere Verehrung finden, als beim bloßen Kunstfreunde. Bei den meisten uns bekannten großen Sängerinnen verhält es sich umgekehrt. Wir hoffen, daß die Direction die Madame de la Grange noch eine geraume Weile der hiesigen Bühne erhalten werde, destomehr, da sich die Theilnahme an ihren außerordentlich glänzenden Leistungen bei jedem neuen Auftritte in einem reicheren Besuche des Hauses kundgiebt. — Unter den Mitwirkenden sind Herr Widemann (Robert) und Herr Schott (Bertram) in hohem Grade des Lobes würdig. Einige Scenen, in denen beide mit einander wirkten, waren von glänzendem Erfolg. Die Ehre befriedigten. Unter den Tänzerinnen zeichnete sich Fräulein Reich durch elegante Bewegung und gute Pantomime aus. Die Gruppenformirungen des Corps der Tänzerinnen zeugten von gutem Geschmack des Balletmeisters und die Behandlung des Scenenwesens und der Maschinerien von Fleiß und Geschick. Dargestellt war „Robert der Teufel“ diesmal sehr gelungen, und wolten wir endlich doch etwas tadeln, so wäre es die Wahl zu schmaler Prospekte. Einige kamen vor, welche selbst dem im Mitteldurchschnitt stehenden Zuschauer den Blick hinter die Coulissen nicht wehrten. X.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Ich löse mein Versprechen, über diese Ausstellung, oder doch einige ihrer vorzüglichsten Bilder ausführlich zu sprechen. Unter allen Bildern dieser Ausstellung, und ihre Zahl ist groß, ragt ein großes Delgemälde von Bergmann in Hannover hervor: „Einer der letzten Augenblicke Philipps II., Königs von Spanien.“ Philipp II., jener düstere, melancholische und intolerante König, von dem die Sage erzählt, daß er nur einmal gelächelt, als er nämlich die Nachricht von der Pariser Bluthochzeit erhalten, jener König, dessen höchstes Ziel es war, die Ketzerei zu vertilgen, und zu die-

sem Zwecke Menschenblut in Strömen vergoß, jener Tyrann seinem Volke gegenüber, jene Geißel anderer Völker, die er mit Krieg überzog, ohne das Talent eines Feldherrn zu besitzen, jener Grausame, der Tausende gemartert, starb, gequält von einer der ekelhaftesten Krankheiten, gemartert von dem Gefühle mißlungener, ehrgeiziger Unternehmungen und vereitelter Rachsucht in der Kirche des prachtvollen Klosters Eskorial, das er mit dem ungeheuren Aufwande von 5 Millionen Dukaten hatte bauen lassen. Einen der letzten Augenblicke seines Lebens schildert uns nun der Künstler mit graufiger Wahrheit. Der König, ruhend auf dem Sterbelager, das Kreuzifix in der Rechten und neben ihm der Sarg, geschmückt mit der Königskrone, erhebt die Linke ermahmend zu Tochter und Sohn, die zu seinen Füßen knien, indes der Arzt ihn sorgsam unterstützt bei seiner halb aufgerichteten Stellung. Das düstere, melancholische Auge, die von Leidenschaft durchfurchten Züge, das todtenbleiche Antlitz, vereint mit dem weißen Gewande, geben dem Sterbenden etwas Geisterhaftes, und unerträglich wäre der schaurige Anblick, wenn er nicht durch die reizenden milden Züge der Prinzessin, die mit frommer Hingebung vor ihm kniet, und durch die edlen Züge des Prinzen, auf denen fromme Andacht thront, gemildert würde. Der Künstler hat hier offenbar eine der schwierigsten Scenen mit erschütternder Wahrheit wiedergegeben; unendlich gehoben aber wird sie noch durch die Umgebung. Rechts, neben dem Hochaltar, in bescheidener Entfernung, stehen zwei reizende Hofdamen, die wehmüthig, tiefergriffen, auf die Trauerszene blicken, indes neben der anderen Seite des Altars zwei düstere Mönche neugierig hervorlugen. Am Sarge, im Vordergrund, kniet ein Kapuziner in tiefer Andacht, eine meisterhaft gelungene Figur, obgleich sein Antlitz von der Kapuze ganz verdeckt ist. Neben ihm kniet ein Priester im vollen Ornat, mit frommer Andacht aus einem großen Buche Gebete murmelnd. Den übrigen Raum der linken Seite nehmen Mönche und Priester ein, die theils in neugieriger Erwartung dessen, was da kommen wird, theils in frommer Andacht den Worten des sterbenden Königs lauschen. Die ganze Scene erhält theils ihre Beleuchtung durch Wachskerzen, welche die Mönche tragen, theils durch das Tageslicht, das im Hintergrunde rechts hereinfällt, wo man auch in der Ferne eine Procession wahrnimmt. — Wir haben lange kein Bild gesehen, das so in jeder Hinsicht den Anforderungen der Kunst entspricht, aber nicht bloß den Kunstkenner, vielmehr auch den Laien so ganz befriedigt. Der Künstler zeigt, daß er den Vorwurf, den er sich zu seinem Bilde gewählt, vollkommen verstanden und nach allen Seiten hin durchdacht hat. Die Gruppen sind eben so naturwahr, wie geschmackvoll angeordnet, die Charaktere sind meisterhaft aufgefaßt, und die doppelte Beleuchtung ist mit großem Geschick benutzt, den Effect des Ganzen zu heben. Mit einem Worte: das Bild hat nur einen Fehler, nämlich den, daß es von einem Deutschen gemalt ist. Wäre das Bild z. B. von einem Franzosen, alle Welt würde von ihm sprechen, und längst würde es die Gallerie irgend eines großen Kunstfreundes zieren. Aber so sind wir Deutschen nun einmal: immer blicken wir auf das Ausland hin und suchen nur dort das Gute; für das in unseren Gauen sind wir blind.

„Eichenlandschaft“ von Richard Zimmermann, im Vordergrund eine Schafherde, die zur Tränke geführt wird. Ein schönes kräftiges Bild. „Die Lauscherin“ von F. Verheyden in Brüssel, eine gar liebliche Scene, so recht aus dem Leben gegriffen. Ein reizendes Mädchen mit zierlichem Nachthäubchen, die Schuhe ausgezogen, damit sie nicht gehört wird, lauscht neugierig an der Thür. Ein großes „Blumenstück“ von Prof. F. Petter in Wien, sehr fleißig und naturwahr. „Die Aussetzung des Kindes Moses“ von Chr. Köhler in Düsseldorf. Eines der besten Bilder der Ausstellung, von dem zugleich auch eine meisterhafte Copie in Stahlstich ausgestellt ist. Der Ausdruck in den Zügen der Mutter und Schwester, Angst und Schrecken zeigend, ist mit großer Naturwahrheit wiedergegeben. „Ulmenpartie“ von Wilt. Georgy, mit Stolz sehe ich dazu: aus Leipzig. Wir haben von demselben Künstler bereits viele kleine Landschaftsbilder, mit Bleistift gezeichnet, wegen ihrer großen Sicherheit, Feinheit und Treue bewundert, kaum hätten wir aber wohl gewöhnt, daß Herr Georgy in der Delmalerei und im Großen eben so Vorzügliches leisten würde, und doch ist dem so. Man erblickt eine reizende Waldpartie mit Durchsicht, durchschlängelt von einem Waldbache. Ungemeines Studium, ungezwungener, naturwahrer Baumschlag,

herrliche Lichteffecte, Treue in Luft und Perspective und eine wohlthuende Ruhe, die über das ganze Bild verbreitet, zeichnen dieses Bild vor vielen anderen aus. „Eine holländische Familie“ von van der Kellen in Amsterdam, mit Geschmack gruppiert und fleißig ausgeführt. „Eine allgemeine Hofversammlung unter Ludwig XIV.“ von H. F. Schäfels in Antwerpen. Mit geschickt zusammengestellter, reicher Staffage, schöner Architectur und guter Beleuchtung. „Der Liebesbrief“ von Verheyden in Brüssel. Ein hübsches, vollwanges Mädchen schreibt bei Lampenschein einen Brief. Die künstliche Beleuchtung ist sehr effectvoll. „Rendez-vous“ von Dudenhofen in Antwerpen. Ein zärtliches Liebespärchen aus der Rococozeit, sehr zart und lebensfrisch. „Stadtansicht bei Mondenschein“ von P. v. Schendel in Brüssel. Ein Nachtstück, beleuchtet vom Monde und von Lampenlicht. Im Vordergrunde Fischverkäufer. Die Perspective, die Luft, die Gruppierung und der Charakter der einzelnen Figuren, die doppelte Beleuchtung endlich, Alles vortrefflich gelungen. „Mutterchaft mit Lämmern“ von Eugen Verböckhoven. Das Bild ist unstreitig eins der vorzüglichsten Viehstücke, in jeder Hinsicht meisterhaft ausgeführt. Von Landschaften wähle ich aber aus vielen anderen noch den „Obersee von Berchtesgaden“ von Prof. Haspöfer in Prag, den „Wald von Finges bei Sierre“ von F. Prevost in Genf, „Gebirgslandschaft“ v. Mittenzwei in Zwickau, „Schiffbruch an der holländischen Küste“ von Verburgh in Rotterdam, „Marine“ von Francia in Brüssel, „Landschaft in den Ardennen“ von H. Elenewerk in Löwen, „Waldlandschaft“ von Kessler in Düsseldorf, und „Partie aus Ulm“ von A. H. Frank in Königsberg, „Winter- und Sommerlandschaft“ von Vermée in Brüssel und „Gebirgslandschaft“ von A. Dainville in Brüssel, als vorzüglich gelungene heraus, andere schon früher erwähnte übergehend. Schließlich aber kann ich nicht umhin, noch auf die große Federzeichnung von W. van der Velde aufmerksam zu machen: eine Marine, von ungewöhnlicher Größe, mit reicher Staffage, und mit einer solchen Schärfe, einer so großen Sauberkeit ausgeführt, daß man sich kaum denken kann, woher der Künstler die Geduld und Ausdauer genommen. Dabei ist auch in jeder anderen Beziehung das Bild ein Meisterwerk. Leider konnte ich von so vielem Vortrefflichen nur Einiges auswählen; doch lasse ich vielleicht bald einen Nachtrag folgen. Rch.

Meteorologische Beobachtungen

vom 25. April bis mit 1. Mai 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fädeln-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
25.	8 27. 9,7	+ 4,3	0,9	57,5	NO	Sonnenschein, windig.
	2 — 9,3	+ 9,8	2,5	40,5	ONO	Sonnenschein.
	10 — 9,0	+ 5,4	1,8	48,5	0	gestirnt.
26.	8 — 8,8	+ 5,4	1,2	54,4	0	Sonnenschein.
	2 — 8,5	+ 11,7	2,7	44,3	0	Sonnenschein.
	10 — 8,5	+ 6,7	1,7	49,0	0	gestirnt.
27.	8 — 9,4	+ 6,0	1,2	54,0	NO	Sonnenschein.
	2 — 9,7	+ 13,2	3,2	39,5	NNO	Sonnenschein.
	10 — 10,0	+ 7,6	1,8	45,0	NW	gewölkt.
28.	8 — 10,6	+ 8,0	1,4	51,8	SO	leicht gewölkt.
	2 — 10,6	+ 12,7	2,7	43,4	SO	leicht gewölkt.
	10 — 10,2	+ 6,8	1,6	47,8	SO	gestirnt.
29.	8 — 9,2	+ 8,1	1,5	48,4	SW	gewölkt.
	2 — 8,3	+ 14,1	2,9	43,6	SW	gewölkt.
	10 — 7,7	+ 10,3	2,1	46,0	NW	gewölkt.
30.	8 — 6,5	+ 10,2	1,1	54,2	SW	bewölkt.
	2 — 5,1	+ 12,4	0,9	57,4	SW	milder Regen.
	10 — 4,0	+ 10,4	0,6	59,0	SW	bewölkt feucht.
1.	8 — 3,0	+ 10,0	1,0	58,3	WSW	Wolken, windig.
	2 — 2,6	+ 13,1	1,8	51,3	WNW	Wolken, mindig.
	10 — 4,4	+ 5,2	1,0	56,3	NW	Wolken, lustig.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.

Des **Becchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten **Bannenbäder**, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

J. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, **Srimma'sche** Straße Nr. 22.

C. Zweles Magazin, Universitätsstraße, große Feuertugel Nr. 4, enthält Chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren aller Art.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedewaaren in großer Auswahl, so wie **K. S. patentirte Schugrasirmesser** eigener Fabrik.

Hanisch's Garten, Dresdner Straße Nr. 37:

E. Engelmann's Glasalon für Photographie u. Daguerreotypie, Kunstgärtnerei und Samenhandlung von **J. E. Hanisch**, Conditorei und Café von **Julius Hanisch** zum Bienenkorb.

C. F. Rahnt's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.

Leipzig en Belief im grünen Saale der großen Funkenburg.

Centralhalle:

Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.
Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Concert im Schützenhause von 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr.

Theater. Die heimliche Ehe.

Romische Oper in 2 Acten. Musik von **Cimarosa**.

Personen:

Graf v. Tiefenthal	Herr Braslin.
Herr Romo, ein reicher Kaufmann,	„ Behr.
Beatrice, seine Schwester,	Frau Günther-Bachm.
Lisette, } seine Töchter,	„ Fräul. Tonner.
Caroline, } „ Raper.	„ Herr Schneider.
Sander, Romo's Buchhalter,	„ „ Hoffmann.
Paul, } Bediente in Romo's Hause,	„ „ Ludwig.
Peter, } „ „ Klemm.	„ „ Lewens.
Jacob, } „ „ Steps.	„ „ „
Martin, } „ „ „	„ „ „
Anton, } „ „ „	„ „ „

Ort der Handlung: Eine Handelsstadt, in Romo's Hause.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Vorher:

Des Herrn Magisters Perrücke.
Lustspiel in 1 Act von **C. A. Görner**.

Personen:

Elise von Sendheim, eine junge Witwe,	Fräul. Liebich.
Jettchen, ihr Mädchen,	„ Rauch.
Karl von Fülben	Herr v. Othegraven.
Magister Lerchenschlag, sein Erzieher,	„ Kläger.
Anton, Aufwärter in einem Gasthose,	„ Steps.

Das Stück spielt in einem norddeutschen Bade.

Auction.

Nächsten Dienstag den 4. Mai a. c. sollen im Gasthose zur goldnen Sonne auf der Gerbergasse alhier **8 tüchtige Zugpferde** und **2 Frachtwagen** nebst Zubehör, namentlich mit ausgezeichnetem **Retten-** und **Deckzeuge** früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr versteigert werden.

Gerberstraße Nr. 51/52

kommen zur Versteigerung

Montag den 3. Mai von Morgens 8 Uhr an: Hausgeräthschaften, Wäsche, Betten; von Nachmittags 2 Uhr an: eine große, fast neue Aufzugswinde von Eisenguss nach neuester Construction (Katalog-Nr. 428), ferner ein großer Cassenschrank, eine Dresch- und eine Häckselmaschine, Waagen, Gewichte und andere Comptoir-Utensilien, welche Gegenstände in dem Kataloge nicht aufgeführt sind.

Dienstag den 4. Mai von Nachmittags 2 Uhr an: Waffen, Gewehre, ein Doppelzeug und Jagdflinten von anerkannter Güte.
Leipzig, 2. Mai 1852. **Dr. Hoffmann.**

Bücherauction.

Heute beginnt die Versteigerung der Jungmeister-Seidenstickerschen Bibliotheken. **L. O. Weigel**, Königsstraße Nr. 23.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Leipziger Agenda für 1852.

Mit einem Grundrisse des Theaters und des Concertsaales, im Gewandhause, einem Orientirungsplane von Leipzig und einer Karte seiner Umgebung.

Inhalt: I. **Jahreskalender.** — II. **Wegweiser durch die Stadt.** 1) Leipzig, seine Geschichte, Lage und Eintheilung. 2) Strassenschlüssel. 3) Denkmäler. 4) Bemerkenswerthe Säle. — III. **Adressenkalender.** — **Anhang.** 1) Leipziger Brief-Portotaxe. 2) Eisenbahn-Personengeld-Tarif. 3) Mess-Agenda.

In engl. Einband, Preis 10 Ngr.

Leipzig, **J. J. Weber.**

Im Verlage von **C. F. W. Siegel**, Neumarkt No. 31, sind so eben neu erschienen:

Hamm, J. V., Londoner Damen-Marsch f. Pfte. Pr. 5 Ngr.

— — — Gruss an Leipzig, Marsch f. Pfte. Pr. 5 Ngr.

— — — Clotilden-Polka f. Pfte. Pr. 5 Ngr.

— — — Leipziger Damen-Polka f. Pfte. Pr. 5 Ngr.

Dieth, F., Frühlings-Polka-Mazurka f. Pfte. Pr. 5 Ngr.

Voss, Ch., La Napolitaine. Polka-Tarantelle. Op. 136, f. Pfte. Pr. 20 Ngr.

Zu gef. Aufträgen empfiehlt sich **der Obige.**

Im Verlage von **C. F. W. Siegel**, Neumarkt Nr. 31, ist stets vorrätzig die mit dem größten Beifall aufgenommene

Polka der Henriette Sontag,

für Pianoforte arrangirt. Preis 5 Ngr.

Bekanntmachung

an

alle Versender von Gütern durch die Eisenbahnen.

Die unterzeichneten Eisenbahnverwaltungen finden sich veranlasst, bekannt zu machen, dass ihre Güterexpeditionen keine Güter annehmen dürfen, die nicht mit normalmässigen Eisenbahn-Frachtbriefen versehen sind. In den Frachtbriefen ist jedes Collo einzeln, nach Zollpfunden genau verwogen, anzugeben.

Zugleich machen wir die Versender darauf aufmerksam, dass es in ihrem eigenen Interesse sehr wünschenswerth ist, wenn sie, besonders zur Zeit der Messen, ihre Güter deutlich mit der Bestimmungstation bezeichnen, um alle Verwechselungen zu vermeiden, welche bei der häufig vorkommenden Gleichartigkeit der Colli und Marken leicht eintreten.
Leipzig, im April 1852.

Die K. Direction der sächs.-bayerischen Staatseisenbahn.
Das Directorium der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
Das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.

Das rühmlichst bekannte Post-Dampfschiff **Obotrit**, Capt. J. J. Seth, wird
jeden **Sonntag** und **Donnerstag** Nachmittags, nach Ankunft des Berl.-Hamb. Bahnzuges, zuerst
am 13. Mai d. J. von **Wismar** nach **Kopenhagen** und
jeden **Dienstag** und **Freitag** von **Kopenhagen** nach **Wismar**
expedirt, und bietet für Passagiere allen Comfort, so wie für Güter hinreichenden Raum dar.
Wismar den 1. Mai 1852. **Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**

Zur Beachtung!

Die **freimüthige Sachsenzeitung** in Dresden bringt seit dem 1. Mai d. J. an jedem Wochentage Abends
6 Uhr nach **telegraphischen Originaldepeschen** einen Coursbericht der **an demselben Tage** in **Wien** abgehaltenen Börse,
so daß die Abonnenten dieses Blattes in ganz Sachsen von den Wiener Börsennotizen früher Kenntniß bekommen, als durch irgend
einen Coursbericht.

Bestellungen auf das Blatt (vierteljährig 1 Thlr.) nehmen alle Postanstalten an.

Bei **Fr. Voigt** (Neumarkt Nr. 24) und **L. Rocca** (Grimma'sche Straße) ist zu haben:

Syngrometer. Der sicherste Witterungsanzeiger.
Auf Pappe gezogen nebst der getrockneten Pflanze in einer
Schachtel. Preis 5 $\frac{1}{2}$.

!!! Für 100 Thlr. Pr. Cour.!!!

sind **1000 Bände gute Romane**, die sich besonders zur Grün-
dung einer Leihbibliothek eignen, zu verkaufen und stehen zur Ansicht

Georgenstraße Nr. 6,

im Hofe rechts, parterre.

Den geehrten Herren **Fabrikanten** erlaube ich mir die erge-
bene Anzeige zu machen, daß ich mich
den 3., 4. und 5. dieses Monats in
Stadt London aufhalte, geneigte Auf-
träge in **Zeichnungen für Ja-
quard-Weberei** entgegenzunehmen.

Adolph Hennig,

Manufacturzeichner in Chemnitz.

Vom heutigen Tage an wohne ich

Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Den 1. Mai.

Dr. med. **Emil Bernhard.**

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich mein
Verkaufsstand nicht mehr am Königshaus, sondern **Grimma'sche
Straße Nr. 5** in der Hausflur befindet. Zugleich empfehle
ich alle Sorten **Kämme** in Schildkrot, Elfenbein, Büffel und
Horn. **J. C. Hänsel, Kammmachermeister.**

Damenputz und **Kinderhüte** empfiehlt in reicher
Auswahl billigst

S. Tränkner, kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

F. Länge, Schleifermeister, Nicolaiskirchhof Nr. 3,

empfehlte sich im Schleifen der Rasir-, Feder- und Tischmesser und Scheeren, so wie auch in größeren Gegenständen, als Hack- und
Wiegemeßer, Buchbinder- und Kürschnerseifen und dergleichen.

Perrücken für Herren und Damen, Toupets, Scheitel,

Zöpfe, Locken etc., gut und sehr natürlich gearbeitet, empfehlen in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Beyer & Ribsam, Coiffeurs.

Salons zum Haarschneiden und Frisiren

geöffnet von früh $\frac{1}{2}$ 7 bis Abends 8 Uhr.

Beyer & Ribsam, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Perrücken für Herren und Damen, Scheitel, Zöpfe, Locken etc.,

aufs Natürlichste gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen

C. V. Solbrig, Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

Local-Veränderung.

Das **Weisswaren-Lager** von
F. Krackher & Comp. aus Plauen

befindet sich jetzt

Reichstraße Nr. 37, 1. Et.

Die **Strohhut-Fabrik und Bleiche**

von **Johanna Grobe**

befindet sich während der Messe

auf dem Markt, 5te Budenreihe.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in je-
dem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu
hergestellt. **Geschw. Röderka, Peterstlichhof Nr. 5, 2 Treppen.**

Wäsche wird gut gewaschen und gebleicht **Reudnitzer Straße
Nr. 1A.**

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen auch glän-
zend schwarz gefärbt **Königsplatz, blaues Ross Nr. 4.**

1000 Duzend Schreibebücher,

4 Bogen stark, das Duzend $6\frac{1}{2}$ Ngr., das Gros 2 Thlr. 12 Ngr.
haben wir abermals zum Verkauf gestellt.

S. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14, neben Hotel de Saxe.

Das **Handbuch** der vom **Ehrenter Herrn Hygiene** in
Paris neu erschienenen **Compendium** (ohne Wasser) zur Ver-
mittlung aller **Krankheiten**, **Seuchen**, **Verunreinigungen**, **San-
ctification** aller **Gemüths**, **Stimmen**, **Stimmen** und **Waf-
fer**, **Handschuhe** befindet sich während der Messe
in **Reichstraße Nr. 37** (neuer weisser Thier) im **Reichsgebäude**
Preis 5 und 10 Ngr. & **Flacon** im **Reichsgebäude**

Manilla - Hanf - Glockenzüge

in den neuesten Mustern empfiehlt äusserst billig

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Die beiden öffentlich am 25. April (laut Beilage 3 des Tageblattes vom 30. April) geprüften **Geld- und Documentenschränke** stehen zur Ansicht in meiner Bude, Markt- und Hainstraßenecke, und bei Herrn **W. Redstob** (Hôtel de Bavière), und empfehle ich mich mit einer Auswahl derartiger Schränke.

Carl Kaestner, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfiehlt en gros und en detail billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse No. 8.

Bekanntmachung.

In Folge der gezwungenen Wegweisung von unseren Ständen in der Katharinenstraße, Seiten des Magistrats, erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir Unterzeichneten mit leinenen und baumwollenen Bettzeugen und Barchent jetzt und folgende Messen unsere Stände auf dem Plauischen Plage hinter dem Brühle haben, und bitten höflichst um das fernere Wohlwollen unserer geehrten Kundschaft.

J. Donath, sonst Grüner Wwe. } aus Neustadt bei Stolpen.
Erangott Grüner,
Carl Grüner,
Gottfried Grünberg, } aus Hartha bei Waldheim.
Gottlob Grünberg,
J. C. Wohlleben aus Wittweida.
J. S. Weniger aus Feledrichsroda.
Friedrich Kramann aus Sillersdorf in Thüringen.
August Seber aus Merseburg.
Wwe. Wilhelm aus Pirna (mit blauer Leinwand).

Das Neueste in modernen Herrenstiefeln ist fortwährend vorrätig; auch mache ich auf die so beliebten Kamastiefelletten aufmerksam.

August Stichel, Sohn,
Neumarkt, Marie, 42.

Fenstervorsetzer à Stück 4 Ngr., so wie die dazu gehörigen Gestelle bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Kaukasisches Insektenpulver und dergleichen Tinktur

nebst Gebrauchsanweisung

billiger als früher bei

Brückner Lampe & Co.,
Klostergasse Nr. 17.

Meinen geehrten Sönnern und Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzige Messe zum ersten Male Lager meines ganz echten

Eau de Cologne

hätte. Ich führe, wie bekannt, nur eine Sorte, welche ich zu festem Original-Kölnen Preisen verkaufe, und halte mich zur gerechtesten Abnahme bestens empfohlen. Mein Verkaufsort ist **Kochs Hof Nr. 26. Johann Maria Farina,** ältester Destillateur des ganz echten Kölnischen Wassers.

Um mit ihrem

Französischen Chales- und Tücher-Lager

gänzlich zu räumen, verkaufen

Chs. Rosenthal & Cie.
aus Paris

Markt Nr. 10, Kaufhalle,
 in Partien und im Einzelnen zu herabgesetzten Preisen.

Zum Besten der Beschäftigungsschule für verwahrloste Kinder „**Rettungshaus Carolinenfeld bei Greiz**“ empfehlen wir **gummirte Cassenanweisungsbänder** à 100 f und 1000 f , so wie **gummirte Papierstreifen zu Kreuzbandbriefen** und bitten, diese wohlthätige Anstalt durch zahlreiche Abnahme theilnehmend unterstützen zu wollen.

Hoffmann & Benndorf

aus Greiz,
 Neumarkt Nr. 42.

Den Herren

Buchbindern, Kurzwaaren-

händlern und Conditoren

empfiehlt ihr wohllassirtes Lager eigener Fabrik die Kunstanstalt von

J. Sechner aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Größtes Lager von **Luxus-Papeterien, geprägten Cartonngedecken, Pathenbriefen, Stick- und Häkelmustern, Visiten-, Glückwunsch- und Gelegenheitskarten, kaufmänn. Formularen, Parfümerie-Etiquetten, Goldborden und Goldpapier, Stammbücher, Bilderbücher, Kränze, Cotillon-Orden etc. etc. Auswahl billiger Galanterie-Artikel in Cartonngagen-Arbeit.**

A. Sala, lithogr. Kunst- und Präg-Anstalt aus Berlin, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Unser Lager von

Luxuspapieren aus eigener Fabrik,

als: geprägte und lithographirte **Brief- und Billettpapiere, Couverts, lithographirte und geprägte Karten, Decken zu Cartonngagen in Relief- und Buntdruck, Papeterien,**

Bücherumschläge, Stammbuchblätter, Pathen-

briefe, Buchzeichen, parfümirte Gegenstände,

Lauf-, Verbindungskarten und Briefe, Lippbogen, Goldpapier, Album, Oblaten etc. etc., so wie für die Herren Fabrikanten Deckblätter zu Strumpf-

und Handschuh-Cartons, Handschuh-Bänder,

lackirte Bilder empfehlen wir in reichhaltigster Auswahl zu den Fabrikpreisen

Bartsch & Danckert,

Luxuspapier-Fabrik, Markt, Stieglitzens Hof.

Johann Maria Farina

aus Köln am Rhein

steht während der Ostermesse Grimma'sche Straße Nr. 1, vis à vis dem Raschmarke, im Gewölbe über Auerbachs Keller.

Lager von echtem Eau de Cologne.



Stühle mit Strohsitz,
aus der Königl. Strafanstalt Waldheim,
durch

Philipp Batz,
Markt, Bühnen Nr. 36.

Fr. Ed. Schneider,

sonst
J. B. Böttcher,

Sainstraße Nr. 2/340 in Leipzig,
empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager von englischen, französischen
und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, Gardinen- und
Möbel-Verzierungen, Glockenzieher, als: Wandhaken, Ofengeräth-
schaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-, Feder-,
Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzen, Löffel, Leuchter,
Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemeugeräthschaften, Werk-
zeuge für Holz- und Metallarbeiter, Futterklingen, Sensen und
Sicheln, Vorlegeschlösser, Schuhmacherwerkzeuge, Instrumentbe-
schläge, Stiefeleisen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke, Ambose,
Sperthörner, englischen und deutschen Stahl, Passauer Schmelz-
tiegel nebst vielen andern Artikeln.

J. D. Schreyer

empfiehlt sein Lager in feinsten Federn, wie auch in Betten und
Kopfkissen zu den bekannten billigsten Preisen Nicolaisstraße
Nr. 51 im Brauhause der Kirche geradeüber, 2. Treppen.

Buchbinderleinwand

(gepreßte Callico's)

eigener Fabrik bei Schulze & Niemann im Mauricianum.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.



C. Schade,
Uhren-Fabrikant aus Berlin,

zur
Messe in Leipzig Brühl 13,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager eignen
Fabrikats von Regulateurs, Nacht-, Nipp-
und Cartell-Uhren.



J. P. Guerlin,
Uhrenfabrikant aus Berlin,

Lager von Nachtuhren, Nippuhren, Cartells;
Muster von Pendulen und Regulateurs.
Zur Messe: Auerbachs Hof Nr. 54, Eingang vis à vis
der Königl. preuß. Porzellanmanufaktur.

Czapek & Co.,
Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Petersstrasse No. 9, 1. Etage.

Jacob Windmüller

aus Hamburg.
Lager von Spazierstöcken, so wie Proben seiner Fabri-
kate im Tischler- und Drechslerfache. Auerbachs Hof vom
Neumarkt rechts 1 Treppe bei Hrn. Hausmann.

Die Plüsch-Fabrik aus Berlin
empfiehlt ihr Lager aller Arten Möbel- und Taschen-Plüsch wegen
baldiger Abreise zu dem sehr billigen, aber festen Preise à Elle
27 1/2 Ngr. Nicolaisstraße Nr. 27.

R. Grey aus Hamburg und Leeds, zum ersten
Male zur Messe mit engl. Lasting,
Velvet, Sanzwirn von Marshall, Saugarn von Hold-
worth u. a. tüchtigen Spinnern. Lager Salzgäßchen Nr. 4.

J. Goldschmidt & Sohn,

Juweliere aus Wien

und k. k. Opalgruben-Pächter,
kaufen und verkaufen alle Gattungen
Juwelen, Perlen und farbige Steine.
Brühl, Leinwandhalle Nr. 3/4,
2 Treppen.

B. Burchardt & Söhne,
Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in- und ausländi-
scher wollener und Belour-Teppiche und Bett-
vorleger, alle Sorten Wachstuche, bemalte Fen-
ster-Mouleaux, Fenstervorleger, wollene Tisch-
decken, Damen- und Reisetaschen en gros und en
detail billigt. Stand:

Brühl, goldne Gule, 1. Etage.

Dis
Chinasilber - Waarenfabrik
von
H. A. Ronthaler
in Dresden,

Stand: 13. Budenreihe, der Kaufhalle gegenüber,
empfiehlt ihr Lager von Speise- und Trinkgeräthen, Leuchtern und
Lichtschereen, Flaschen, Gläser-Unterlegern, Tabaksdosen, Spar-
und Wachsstockbüchsen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Loser & Comp.
aus Durlach bei Pforzheim
halten zu herabgesetzten Preisen

Ausverkauf
von Bijouteriewaaren aller Art
Reichsstraße Nr. 24, 2. Et.

C. H. Stobwasser & Co.,
Musterlager } von Lampen u. lackirten Waaren
ihrer Fabrik in Berlin,
Lager von Gemälden der Fabrik in Braunschweig,
am Markt, Kochs Hof, 2. Etage.

Rau & Comp.,
Lackir- u. Metallwaarenfabrikanten
aus Göppingen,
Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Musterlager zu Fabrikpreisen

der berühmten Fabrik von **Horace H. Day** in New-York in amerikanischen Gummiwaaren aller Art, als Schuhe, Ueberschuhen, Hösken, Mänteln, Reisetaschen u. bei **Friedr. J. Stang** aus Offenbach a/M., Reichstraße Nr. 15, 2. Et. Eingang im Goldhahngäßchen 1. Alleiniges Depot für Deutschland.

Für Exporteure u. Groß-Einkäufer

empfiehlt

Corsetten ohne Nath

die Corsettenfabrik aus Göppingen (Würtemb.),
Brühl Nr. 83 im schwarzen Rad.

Die
PORZELLAN-FABRIK

von

H. E. Mühlberg aus Eisenberg,

Stieglitzens Hof, Markt Nr. 3 im Hofe.

Das Lager

der k. k. ausschließlich privilegierten

Zahn-Pasta

vom Zahn- und Augenarzt **Pfeffermann** in Wien befindet sich bei
S. A. Konthaler aus Dresden,
13. Reihe, der Kaufhalle gegenüber.

Elegante und billige Herrenkleider,

Berliner Fabrik,

Café français.

Maischhofer & Baurittel,

Goldwaaren-Fabrikanten

aus **Pforzheim,**

Stadt Hamburg, Nicolaisstraße Nr. 7,
2. Etage, Zimmer Nr. 23.

Aus dem

Lager weißer Schweizer-Waaren

der **Gebrüder Meckinger jun.** aus Buchau und

St. Gallen, Reichstraße Nr. 45/399, 1. Etage, der Sei-

denhandlung der Herren **Berger & Voigt** gegenüber,

sind folgende Gegenstände zurückgesetzt worden und werden

während der Messe billig verkauft, als:

Gardinen, pr. Fenster 1 fl. Unterröcke, pr. Dgd. 5 $\frac{1}{2}$ fl.

Balkkleider, pr. Stück 1 fl. Battisttücher, pr. Duzend 1 fl.

Bettdecken, = = 1 fl. Leinentücher, = = 1 $\frac{3}{4}$ fl.

Piqué- und Nachtjackenzeuge, $\frac{20}{4}$ Croise-Leinwand.

Johann Friedrich Bechler

empfiehlt sich zu dieser Messe mit allerhand **Sornwaageschalen,**
sowohl für Apotheker als für Materialisten, mit den dazu gehörigen
messingnen Waagebalken.

Mein Stand befindet sich auf dem Augustusplatz, 7. Buden-
reihe links, an der Promenade.

Dom Sangiorgio aus Wiesbaden.

Lager in Silber-Filigrain von Genua.

Stand Markt, Bude Nr. 2, Petersstraße gegenüber.



Haupt-Depot von Berliner
und Frankfurter Herren- und
Knaben-Anzügen von

Ph. J. Gaab,

Ritterstraße, **Gambrinus,** 1 Treppe hoch, und verkauft
en gros und en detail zu auffallenden Preisen.

Avis für Damen.

Eine neue Zusendung von **Mantillen, Visites** in allen
Farben ist angekommen Ritterstraße, **Gambrinus,** 1 Tr. hoch.

W. Basch & Co.

aus Berlin

empfehlen ihr Lager eiserner feuerfester

Geldschränke

von elegantem Aeußern, mit Sicherheitschloßern,
patentirt von der **K. preuß. Regierung.**

Dieselben sichern durch ihre neue Construction, welche das Zu-
rück schlagen der Riegel unmöglich macht, gegen jeden Ein-
bruch. Bestellungen nehmen die Herren **Hübner & Leow,**
Böttchergäßchen Nr. 1, gütigst an; daselbst ist auch ein Schrank
zur Ansicht aufgestellt.

4 Millionen

englische Nähadeln, blauöbrige,

in allen Größen und allen Nummern sind wieder angekommen
und sollen ausverkauft werden in der **Nicolaisstraße** im Rosen-
kranz 1. Etage, Zimmer Nr. 2, das 1000 an Werth 3 $\frac{1}{2}$ fl.
sollen wiederum das 1000 für 1 fl. 5 fl. , 100 Stück in 4 Num-
mern für 4 fl. , 50 Stück 2 fl. , echt engl. **Stopfnadeln**
25 Stück 2 fl. , engl. **Stahlfedern** in einer großen Auswahl,
eben so billig. Dergleichen noch viele Artikel, alles sehr billig zu
haben nur einzig und allein **Nicolaisstraße, Rosenkranz,**
neben der Stadt Hamburg.

Ludwig Kohlstadt

aus **Cöln,**

Fabrikant von Gummi-elastischen Hosenträ-
gern etc. und vulcanisirten Gummiwaaren,

Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 2 Tr.

Schwarzes Porzellan

mit echter Silberverzierung ist wieder zu haben
in **Kochs Hof, parterre, bei Seellger.**

Robert Körner aus Erfurt

empfiehlt sein Lager aller Sorten geschlossener Bettfedern, Flaum-
federn und Kosshaare bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen.

Das Lager befindet sich

Petersstraße in den drei Rosen.

Schlesische leinene Taschentücher weiß und bunt,
Resteileinen und Shirtingresten empfiehlt billigst

Friedrich Geßler

aus **Greiffenberg** in Schles., Brühl, Schwabes Hof im Durchgang

Pock-Holz

empfang und empfiehlt billigst

Job. J. Bergmann aus Berlin,

in Leipzig **Katharinenstraße Nr. 2/390.**

Ausschnitt zu festen Preisen, als Tuch von 45 bis 47 1/2 Ngr., Buckstins 20 Ngr. einfache, doppelt breite bis 47 1/2 Ngr., gezwirnte von 26 Ngr. 3 Pf. bis 37 1/2 Ngr., Casinett 9 Ngr., graucarrirter Drell 3 1/2 Ngr.
Ausschnitt von echt roth- und blaugestreiftem Betttrell, 1/4 von 57 bis 63 Pf., 3/4 von 37 1/2 bis 43 Pf., 1/4 schwerer Barchent 5 bis 5 3/4 Ngr., buntcarrirte Leinwand von 2 1/2 bis 4 1/2 Ngr.
 Sämmtliche Waare ist mir von Engroisten ohne Spesen übergeben.

J. L. Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe,

Elegante Hüte und Hauben, nach den neuesten Pariser Modells gearbeitet, empfiehlt in reicher Auswahl **S. Hausmann, Auerbachs Hof.**

Elegante Frühjahrs Hüte und Hauben in den neuesten Façons und reicher Auswahl empfiehlt **F. Seydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.**

Das Erste sächsische Herren-Garderobe-Magazin
von Carl Mosich, Reichstraße Nr. 19,

grandios sortirt, wie immer, bietet ein Lager in seinen Artikeln für Jeden ohne Ausnahme und verkauft

mindestens 50% billiger

als Alles, was mit ihm in die Schranken treten zu können vermeint.

Wilhelmine Abitzsch,

Thomasgäßchen Nr. 5, 1 Treppe,

empfehlen das Neueste in Mantillen, Visiten, Damenwesten, Jäckchen, Chemisetten, Ärmeln und Negligé-Hauben.

Für Damen.

Mantillen, Visites, Radtücher

in schwerster Seide und feinsten wollenen Stoffen, nach den neuesten Pariser Modells angefertigt von

Kroh & Groth, Schneidermeister aus Berlin,

zum ersten Male zur Messe Petersstraße Nr. 46, 1. Etage, am Markt.

Wiederverkäufer, die für 20 Thlr. kaufen, bekommen die Schnitte gratis.

Das Muster-Lager
der königl. bayer. privil. Krystall-Glasfabrik
in Theresienthal,

Hainstrasse Nr. 4, 1 Treppe,

empfehlen sich auch wieder diese Ostermesse mit den geschmackvollsten Neuigkeiten und allen in ihr Fach einschlagenden Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz,

Markt und Petersstraßen-Ecke, 1. Etage, empfiehlt ihr reichhaltiges Tapeten- und Teppich-Lager.

F. Metlau, Fabrik in Leipzig, Gewölbe Hohmanns Hof am Neumarkt, offerirt bei stets starken Vorräthen:
Comptoir- u. Acten-Gallustinte, für Stahl- u. Gänsefedern zugleich brauchbar, ganz abgelagert, rein geklärt u. leicht fließend, à Eimer 14—12 Pf., à Kanne (28) 7 1/2 Pf., bei mehreren Kannen zum Eimerpreise, auch in Flaschen zu 7 1/2, 5, 2 1/2 u. 1 1/4 Pf., von letzteren 16 oder 32 Stck. für 1 Pf. Sie ist rein aus Gallus digerirt, giebt daher eine unverilgbare tief schwarze Schrift.

F. Pariser Carmintinte, hochroth im schönsten Feuer, sich im Alter noch gleichbleibend, nie braun werdend, à E 1 1/4 Pf., à Loth 1 1/4 Pf. und in Gläsern zu 10, 5, 2 1/2 und 1 1/2 Pf., im Dugend billiger. Auf diese wirklich gute rothe Tinte werden insbesondere die anwesenden Fremden aufmerksam gemacht, da sie daheim wohl schwerlich eine gleich gute Waare zu diesen Preisen erlangen werden. Für die Wahrheit dieser Worte bürgen die vielen lobenden Erklärungen sächsischer Fabrikhäuser und der größte Theil damit limiteter Geschäftsbücher hiesiger Handlungen.

F. Lyoner Carmintinte, reinstes Blau, à E 15 Pf., à Glas 5, 2 1/2, 1 1/2 und 1 Pf.
 Jede Flasche ist mit Etiquette und dem Fabrikstempel versehen; leere werden zurückgenommen.

1000 Stück Cigarren, import. H. Upmanns regalia, pro Mille 17 1/2 E Netto ohne Kistel schwer, also auffallend groß, stark und daher sehr lange brennend, gut sortirt in schwere und mittelschwere, alt abgelagert, ganz trocken, im Geruch fein, im Brennen sehr gut und ohne Fehler, Deckblatt **Ambalema,** Umblatt **Cuba,** Einlage **Havana.** Diese sehr schönen Cigarren, bei mir verpfändet, konnten aus Mangel an Cassa zur Verfallzeit nicht eingelöst werden, und so mir zugefallen, verkaufe ich sie nun frei weg die vollen 1000 Stück für 11 1/2 Pf., getheilt à 12 Pf., 100 Stck. 36 Pf. bis 25 Stck. für 9 1/2 Pf. bei franco Einsendung des Betrags oder dessen Nachnahme. Regulair bezogen, würden diese **H. Upmanns** wenigstens 17 1/2 Pf. zu stehen kommen.
F. Metlau in Leipzig, Gewölbe in Hohmanns Hofe am Neumarkt.

P. S. Auch gegen andere courante Waaren gewähre ich baare Cassa gegen mäßigen Gewinn.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 124.)

3. Mai 1852.

Die Handlungs-Bücher-Fabrik

von **J. C. König & Ebhardt** aus Hannover

empfiehlt ihr aufs Beste assortirtes Lager.

Local Petersstrasse Nr. 1

im Geschäft des Herrn Joh. Friedr. Brandt.

Den verehrten Damen

widmen Unterzeichnete die ergebene Anzeige, daß sie ihr Fabrikat von

modernen Sonnenschirmen

von heute ab auch im Einzelnen abgeben und die festen Preise derselben von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an notiren.

Die Fabrikanten J. F. Werner & Sohn aus Berlin.

Stand in Leipzig: am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Das französische und Wiener Tücher-Lager

Brühl Nr. 6360, vis à vis dem Kranich,

verkauft einzelne Stücke in Long-Shawls von 12–40 Thlr., in Tüchern von 5–20 Thlr.,

zu den feststehenden Engros-Preisen.

Feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke

von **Carl Graf**, Hof-Schlosser in Altenburg,

in solidester Arbeit, werden hiermit zu geneigter Beachtung empfohlen, und steht ein Stück derselben bei Herrn **Fr. Ed. Schneider**, Hainstraße Nr. 2, zur gefälligen Ansicht bereit.



Gutta Percha-Schreibfedern,

neue Art Stahlfedern mit Gutta Percha überzogen, die nicht rosten, die Tinte lange halten und die Federpose übertreffen. Außerdem noch über 10000 andere verschiedene Sorten

Stahl-, Metall- u. Compositions-Schreibfedern

in spiz, mittelstumpf und ganz stumpf, während der Messe **en gros** und **en detail**,

!!! 144 Stück, das Gros von 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. an, 144 Stück !!!

Stahlfederhalter in bedeutender Auswahl, das Duzend von 1 Mgr. an.

Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg,

Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

NB. Proben und Probekarten werden abgegeben, auch kann man gleich im Locale auf allen Papieren probiren.

Das Lager echt blaugedruckter Nessel und Leinwand

von **Franz Lobstädt**

befindet sich Augustusplatz, Reihe 22. Man bittet, genau auf obige Firma zu achten.

Abn. Wolff Peters Sohn aus Barmen

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem reichhaltig assortirten Lager von

blaubedruckten Messeln eigener Fabrik,

blauen und grünen Keppern und gebleichten Messeln.

Stand: am Brühl Nr. 27 im Wallfisch, Eingang an der Nicolaisstraße 1 Treppe hoch.

Porzellan-Lager.

Der schlechten Messe halber und die Kosten der Rückfracht zu ersparen, empfiehlt sein Lager bemalter Porzellane, als: Kaffee- und Thee-Service, Suchentörbe, Schüsseln, Cabarets, Vasen, Tassen u. zu den billigsten Engros-Preisen

aus Berlin, Auerbachs Hof, Bude Nr. 1. } **W. Ringelhan** } aus Berlin, Auerbachs Hof, Bude Nr. 1.

Von heute an verkaufe ich in der alten Waage, Ecke der Katharinenstr., 1 Tr.:

- 1 eleganten Frühjahrs- und Sommer-Zween in Satin und Buckskin für 3, 3 1/2, 4 fl.
- 1 desgleichen, extrafein, durchweg mit Atlas, 5, 5 1/2, 6 bis 7 fl.
- 1 Frack oder Tuchrock, mit oder ohne Atlas, 5 1/2, 6 bis 9 fl.
- 1 schönen leichten Sommer-Zween in Cassinet, Mixed-Lüstre und Plüsch 2, 2 1/2, 3 fl.
- 1 Comptoir-, Jagd-, Regal- und Gartenrock in Drell und Leinen 1 bis 1 1/2 fl.
- 1 schöne und elegante leichte Buckskinhose von 2, 3 und 3 1/2 fl.
- 1 dreidoppelt wattirten Schlaf- und Hausrock 1 1/4 bis 6 fl.
- 1 elegante Weste und Knaben-Anzüge von 20 Sgr. an.

Wiederverkäufer erhalten noch besondere Vergütung.

 Nur im Lotterieziehungsgebäude in der alten Waage.
Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.

A. Mossner aus Berlin, Portefeuille- und Lederwaaren-Fabrikant, am Markt Nr. 11, Meckerleins Haus,

empfehlen ein sehr reichhaltiges Lager von Novitäten. Porte-monnaies und Cigarren-Etuiß in Partien zu ungemein billigen Preisen, um damit zu räumen.

Oeffentlich durch Feuer geprüfte eiserne Geldschränke

aus der Fabrik des


Kunstschlosser **Herrmann Burow** aus Berlin

stehen in Auswahl billig zum Verkauf in  Kochs Hofe. 

Nr. 21, Grimma'sche Straße Nr. 21, 1 Treppe,

sollen in Folge der ungünstigen Messe die elegantesten, nach neuester Façon gearbeiteten

Berliner Herren-Anzüge

zu nachstehenden  beispiellos billigen Preisen verkauft werden: Elegante Sommerrocke von 25 fl. an, Sommerrocke in Körper, Plüsch und Casemir von 1 1/2 fl. an, Buckskin- und Casemir-Zweens von 3 3/4 fl. an, Tuchrocke, einreihig, von 4 1/4 fl. an, Tuch- und Leibrocke von Niederländer Tuch von 6 1/2 fl. an, feine franz. Buckskin-Hosen von 1 1/2 fl. an, Schlaf-, Haus-, Comptoir- und Reise-Röcke zu spottbilligen Preisen. — Sämmtliche Gegenstände sind in einer ungeheuren Auswahl vorhanden, sauber und gut gearbeitet, und garantire ich für jedes bei mir gekaufte Stück und nehme es stets zurück, wenn es nach Ansicht nicht für reell und billig befunden wird.

G. Erenmann aus Berlin,

zur Messe in Leipzig **Grimma'sche Straße Nr. 21, 1 Treppe.**

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer Goldborten, Goldpapier,

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt und gepreßt, Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken zu Cartonagen u. die Anstalt von F. Fechner aus Guben. Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

G. Legtmeyer, Lederwaaren-Fabrikant aus Frankfurt, empfiehlt Lederkoffer, Lederhutschachteln, Jagdtaschen, Geld- und Reisetaschen zu den bekannten billigen Preisen Petersstraße Nr. 1/68.

Würfel-Nickel,

arsenikfrei,

ist zu haben bei dem Blausarbenlager
Dainstraße in Wetters Hof.

Ein separirtes Ackergut in einer kleinen Stadt des Herzogthums Sachsen mit 186 Morgen Feld, beste Pflege, Delikater Weizenboden, mit guten Gebäuden, soll mit vollständigem toten und lebenden Inventarium aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber haben Gelegenheit, Montag und Dienstag als den 3. und 4. Mai Nachmittags von 1—3 Uhr Näheres darüber zu erfahren Serbergasse, Sachsenröbers Haus, rechts 3 Treppen.

Pianoforte's

in verschiedenen Formen, ganz solide Fabrikat, worunter auch sehr gute gebrauchte dergl., empfiehlt zu billigen Preisen
Georg Müller, Erdmannstraße Nr. 15.



Pianoforteverkauf und Vermiethung. Neue und gebrachte Forteplano's in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form, von ausgezeichnet gutem Tone u. höchst durabler und geschmackvoller Bauart, sind sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten bei C. F. Sayne, Petersstraße Nr. 13.

Zu billigen Preisen sind zu verkaufen:

ältere u. neue Originalölgemälde
von guten Meistern, in geschmackvollen Goldrahmen, Neumarkt Nr. 24 parterre. **F. Voigt.**

Für Fabrikanten!

Billiger Verkauf einer eisernen Brochir-Lade und zehn Stück Webe-Blätter, mit und ohne Vorrichtung. Zur Ansicht in der Eisenwaarenhandlung des Herrn Wilhelm Müller, Nicolaisstraße 54.

Zu verkaufen ist billig eine Schankbude, passend zu einem Gartenhaus, Wagenschuppen oder zu einem ähnlichen Zweck. Das Nähere bei A. de Bruin, holländ. Waffelkuchenbäcker.

2 kleine Kleiderschränke, 2 große dgl. Pfostenschränke, 2 Bücher-schränke, 1 Bücherregal, 2 kl. Glas-schränke, 1 kl. Actenschrant, 1 Doppelpult, 1 Geldcasse, 1 Secretär, 1 dunkles Bureau, 1 Commode, 1 Divan u. sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 12 im Gewölbe.

1 ganz neue vollst. Armatur u. Gewehr der 10. Comp. L. C. & G., 1 dgl. 3. Comp., 1 dgl. 11. Comp. u. verschiedene Armaturstücke, Gewehre u. Büchsen sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Wegzugs halber

sind in Lurgensteins Garten Nr. 8a, 2 Treppen hoch, verschiedene Möbel, worunter ein Mahagoni-Säulen-Trumeau, weiße Küchenschränke u. zu verkaufen.

Wegzugs halber von hier

ist sehr billig zu verkaufen eine freistehende Koch- und Bratmaschine, dieselbe ist ganz von Gusseisen und mit Ringen und ist aufgestellt beim Schlossermeister Petersbagen, Antonstraße Nr. 15.

Kartoffel-Verkauf.

Gute mehltreiche Weisenselder Speise- und Saamen-Kartoffeln sind wieder angekommen Neukirchhof Nr. 42.

Das Thee-Lager

von

Friedrich Fleischer in Leipzig

27 Grimma'sche Straße

empfeht sich in nachstehenden in Pfundpacketen verpackten Sorten echten chinesischen Thee's, als:

Caravanen.	60 Ngr.	Souchong	30 Ngr.
Peckoe Prima	57 Ngr.	Hyson	40 Ngr.
— Secunda	50 Ngr.	Gunpowder	40 Ngr.
— Tertia	45 Ngr.		

Das Lager

feinster chinesischer Thee's

von F. A. Wähner, Universitätsstraße Nr. 1, erste Etage, empfiehlt in reicher Auswahl grüne und schwarze Thee's en gros und en detail.

Chinesischen Thee

in allen feinen und mitteln Qualitäten, in Stanioldosen à 1/2 S und ausgewogen bei **Kretschmann & Bretschel,** Katharinenstraße Nr. 18.

Von feinen Cigarren

von vortreflich guten Qualitäten, in gelagerter, trockner, rein brennender Waare, hält Lager und empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,
Café français schrägüber.

Gustav Adolph Neubert aus Freiberg

ist es gelungen die frischen neuen

Leuchtfugeln in Paris

aufzufangen und sie während der Messe als etwas noch nicht hier gewesenes zum Verkauf auszustellen.

Mit Wahrheit kann ich versichern, daß man meinen Stand nur mit der größten Zufriedenheit verlassen wird.

Stand auf dem Augustusplatz, 3. Bodenreihe letzte Bude linker Hand.



Serapium,

ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den angegebenen Krankheiten mit besonderm Erfolge von vielen Aerzten viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den so quälenden krampfhaften Reizungen der Athmungswerkzeuge, wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden, nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch langwährenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Krufe 1 Thlr. Court. und ist das Serapium allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage bei Herrn **G. B. Seifinger** (Mauricianum) zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1851. **Th. Seif.**
NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

Als Linderungsmittel gegen Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit, giebt es nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten

1 ganze Schachtel	14 Ngr.	1 halbe Schachtel	7 Ngr.
-------------------	---------	-------------------	--------

Hustentabletten

(concessionirte Pâte Pectorale) von **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt.**

Eine Flasche Selterwasser für 3/4 Sgr.:

Poudre Fèvre, zur sofortigen leichten Bereitung von Selterwasser, das Packet zu 20 Flaschen berechnet, mit Gebrauchsanweisung à 15 Sgr. bei **Adalbert Sawöky,** Grimm. Straße Nr. 14.

Die Düsseldorfer Senf-Fabrik

empfeht ihren echten scharfen und milden, so wie ff. englischen und Kräuter-Mostrieh in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Untern; auch sämtliche Sorten in Glas- und Steinbüchsen.

A. Nitzsche, vormals C. Bauers Wwe., Sporergräßchen Nr. 8.

Diesen Vormittag erhalte ich wieder von allen Sorten

echter Braunschw. Wurst,

welche ich hiermit empfehle.

Moriz Richter im Barfußgräßchen.

Ein- und Verkauf

von Juwelen und Antiquitäten (seltene Münzen und Medaillen) bei Nathan Marcus Oppenheim, Juwelier aus Frankfurt a/M. Zur Messe Brühl, im grünen Ramm, Nr. 62, erstes Stock.

450 Thlr. werden gegen Cession auf gute Hypothek an einem hiesigen Grundstücke gesucht.
Leipzig. Rechtsanwalt Th. Winter, Brühl Nr. 16.

Ein Handlungshaus in Wien, das durch sein Befugniss berechtigt ist, in allen Artikeln ein gros Geschäft zu machen, und im Interesse seines Geschäfts alle Theile der österreichischen Monarchie bereisen lässt, wünscht Commissionslager oder Agentien gegen billige Bedingungen zu übernehmen. Näheres hierüber Nicolaistrasse, Stadt Hamburg Nr. 20, früh bis 9 Uhr.

Ein Agent und Commissionär

in verschiedenen Geschäftszweigen, besonders in Galanterie-, Kurzwaaren und Cigarren, in Breslau wohnhaft, dessen Relationen über Schlessien und Herzogthum Posen, auch nach Gallizien, Wallachei, Polen, und Weisrußland sehr ausgedehnt sind, bietet hiermit den resp. Herren Fabrikanten seine reellen und eifrigen Dienste ergebenst an, worüber er sich nöthigenfalls auf renommirte Häuser beziehen kann und erbittet sich gef. Offerten unter S. Z. poste restante in Leipzig ergebenst aus.

Ein tüchtiger Schriftlithograph wird nach Wien für eine bedeutende Stelle gesucht. Proben beliebe man bei Josef Martin, Salzgäßchen abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Juni a. c. ein unverheiratheter Kutscher, der das Fahren und die Abwartung der Pferde gut versteht und gute Zeugnisse darüber beibringen kann. Das Nähere in der Engel-Apotheke am Markt.

Gesucht wird ein kräftiger 14—15 jähriger Bursche, welcher gut schreibt und achtbare Eltern hat. Näheres A. D. 111 poste restante Leipzig franco.

Auf ein Rittergut im Herzogthum Altenburg wird ein Dekonomiehelfer gesucht und Näheres im Kurprinz bei dem Lageraufseher Greif zu erfahren.

Ein gewandter Bursche von ca. 16 Jahren, wo möglich vom Lande und mit guten Zeugnissen versehen, findet sofort ein Unterkommen im Gasthof zu Mockau.

Eine geübte Putzmacherin

findet sogleich ein Engagement in einem auswärtigen Geschäft. Das Nähere Nicolaistrasse Nr. 33, 3 Treppen bei Madame Unger zu erfragen.

Eine tüchtige Köchin wird zu miethen gesucht
Markt Nr. 14, 3 Treppen.

Empfehlung.

Einem hiesigen Handlungs Hause kann Verhältnisse halber zum 1. Juni oder Juli ein gewandter und zuverlässiger Markthelfer weiter empfohlen werden. Hierauf Reflectirenden wird Näheres ertheilt unter Bemerkung ihrer werthen Adresse durch die Chiffre P. P. 25. poste restante Leipzig.

Gesuch.

Ein Kaufmann in 40er Jahren, welcher mit der Buchführung und Correspondenz vertraut, auch in allen übrigen kaufmännischen Arbeiten bewandert ist, sucht auf 3 bis 4 Monate derartige Beschäftigung. Gefällige Offerten beliebe man bei Herren Mantel & Niedel am Markt niederzulegen unter H. H. # 16.

Gesuch. Ein Hornrechlergehilfe, welcher seit 11 Jahren als Geschäftsführer fungirt, sucht ein ähnliches Unterkommen oder auch ein Geschäft zu übernehmen. Gütige Offerten werden unter der Chiffre A. T. poste restante franco Leipzig entgegengenommen.

Ein gefeshter junger Mann, der mehrere Jahre in Leipzig conditionirte, kleine Reisen der Zeit besorgte und augenblicklich in Wien stationirt ist, sucht einen Comptoir-, Lager- oder Reiseposten, oder Agentur für ein renommirtes Haus.

Gefällige Offerten werden die Herren J. F. Bress & Co. in Leipzig die Güte haben an mich gelangen zu lassen.

Ein militärfreier gewandter Mensch von 23 Jahren sucht wieder als Bedienter, Kutscher oder Hausknecht baldigst Unterkommen. Gute Atteste empfehlen ihn. Näheres Burgstraße Nr. 10 parterre bei Hrn. Ulrich.

Ein junges, im Nähen wohl erfahrenes Mädchen sucht zum 15. d. M. oder zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder zur Gehülfin einer Hausfrau, unterzieht sich auch willig jeder vorkommenden Arbeit.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Ein gesittetes Mädchen sucht bei achtbaren Familien in Puch Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 36, 4 Treppen.

Ein Mädchen von gefeshten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit bis zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Von einem hiesigen Geschäft wird auf 4 bis 6 Wochen ein zweckmäßig eingerichtetes, ein- oder zweispänniges Reisegeschirr zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter S. M. # 1. entgegen.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis in der innern Vorstadt im Preise von 180—200 fl . Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter F. H. baldigst erbeten.

Gesucht wird ein Logis von 2 Stuben, Kammer und übrigem Zubehör, Preis 40—46 fl , in der innern Dresdner Vorstadt, zu Johannis oder Michaelis zu beziehen. Adressen F. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der Marien-Vorstadt für zwei junge Herren eine gut möblirte Stube nebst Schlafgemach, gleich oder den ersten Juni. Adressen bittet man abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 4 parterre.

Messvermiethung.

Für nächste und folgende Messen sind 3 Zimmer, getrennt oder zusammen zu vermieten Reichstraße Nr. 2, 2. Etage.

Messvermiethung. Eine seit vielen Jahren als Verkauflocal benutzte geräumige Stube mit Alkoven ist für nächste Messen anderweit zu vermieten in der Reichstraße Nr. 52 in 1. Etage.

In Frankfurt a/D., Schmalzstraße Nr. 14, ist zur Margarethen-Messe die erste Etage von fünf Fensterfront als Verkauflocal zu vermieten.

C. Boldt, Seilermeister.

Für nächste Frankfurt a/D. Margarethen- und Martinimesse ist die Hälfte eines Gewölbes in bester Lage zu vermieten und Näheres zu erfahren bei Hrn. Aug. Rein in Leipzig, Reichstraße Nr. 43.

Das in Auerbachs Hofe, am Eingange vom Neumarkte befindliche, zeither von Herrn F. W. Dunkel aus Solingen benutzte Gewölbe ist von und mit der Michaelismesse 1852 ab für die Messen oder auf das ganze Jahr anderweit zu vermieten.
Adv. Heinrich Goep, Neumarkt Nr. 42.

Im Salzgäßchen Nr. 2 ist ein Gewölbe für die Dauer der Messe zu vermieten.

Vermiethung: grüne Tanne, Brühl.

Die Locale, welche die Herren Bemböner & Ringel aus Barmen in erster Etage inne hatten, sind von nächster Michaelismesse anderweit zu Comptoirs oder Waarenlagern zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren 1 Treppe vorn heraus große Fleischerg. Nr. 22.

Burgstraße Nr. 18 (dem weißen Adler gegenüber) ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, von Johannis an anderweit zu vermieten. Näheres bei

G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.

Zu vermieten sind für die Michaelis-Messe 2 große neben einander gelegene Zimmer, welche zeither zum Handel benutzt wurden, Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein zu Johannis beziehbares Familienlogis für 40 Thlr. Zu erfragen Gerberstraße 48, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn sogleich oder später eine möblierte Stube (ohne Bett) Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine große trockne Niederlage. Zu erfragen Burgstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist sofort ein anständig möbl. Wohn- und Schlafzimmer für einen Herrn, monatl. Näheres Neukirchhof 34 part.

Zu vermieten ist eine schöne ausmöblierte Stube vorn heraus 1 Treppe große Fleischergasse Nr. 6.

Zu vermieten ist auf dem Neukirchhof Nr. 42 eine ausmöblierte freundliche Stube an einen bis zwei Herren, separater Eingang, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, Preis 18 Thlr., gleich zu beziehen, Friedrichstraße Nr. 38.

O f f e n

sind ein paar Schlafstellen. Das Nähere Burgstraße Nr. 6.

Königsplatz in Leipzig. Riesennähiges Panorama.

Str John Franklins

Entdeckungsreise nach der Nordpol-Region

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Von halb 8 Uhr bis 10 Uhr Abends mit brillanter Beleuchtung.

Das Gemälde stellt Folgendes dar: Spitzbergen mit seinen luftigen Berghöhen und eigenthümlich geformten Gipfeln. Das Lager eines Eskimostammes. Ein Eskimohäuptling mit Frau und Gefolge. Das wohlgetroffene Bild John Franklins in einem von Hunden gezogenen Schlitten. Das Abstapeln eines Canoes. Eine Forschungsreise. Lappländer in völligem Costüm. Hohe durchsichtige Eisberge. Eisbären, die eine Heerde Wallrosse angreifen. Die Eiswüste. Capitän Franklins Schiff, welches eine Durchfahrt durch das Eis herstellt. Schwimmende Eisberge. Eisvögel. Ein englisches Schiff mit ausgespannten Segeln, eine Durchfahrt bewerkstellend. Eine sehr schöne perspectivische Ansicht. Ein 500 Fuß hoher Eisberg mit Eisbären auf der Lauer.

Entrée 5 Ngr. — Kinder die Hälfte.

Schützenhaus.



Der zahlreiche Zuspruch, dessen sich das unterzeichnete Musikchor bisher immer, namentlich aber in der verfloffenen Michaelismesse bei seinen täglichen Concerten zu erfreuen hatte, und welchen es als das schönste Anerkennniß seiner Bestrebungen betrachtet, veranlaßt dasselbe zugleich, auch in dieser Ostermesse an jedem Abend ein großes Concert mit starkem Orchester zu veranstalten.

Sowohl durch die Wahl der Musikstücke, als wie durch die sorgfältigste Aufführung derselben wird es sein eifrigstes Bemühen an den Tag legen, sich der Gunst des musikliebenden Publicums immer mehr und mehr zu versichern.

Heute Abend kommt unter anderen zur Aufführung: Die Ouverturen zur Oper „Taniska“ von Cherubini; zum „Bergkönig“ von Lindpaintner; zu „Ilka“ von Doppler. Finale aus der Oper „Jessonda“ von Spohr. Air de Ballet aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. Die Hamburger Parade, Marsch-Potpourri von Berens. Krönungs-Walzer von Lanner; Windsor-Klänge von Strauß (neu) u. s. w.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Stadtmusikchor. Fr. Niede.

Unter Bezugnahme auf Obiges füge ich meinerseits die Versicherung hinzu, daß ich Alles aufbieten werde, immer durch reiche Auswahl von Speisen, vorzüglichen Weinen von 15 Ngr. an und bairisch Bier à Seidel 2 Ngr., so wie Bockbier aus der Brauerei von Henninger in Erlangen, à Seidel 3 Ngr., den Besuchern des Schützenhauses den Aufenthalt in dessen freundlichen und durch Gas brillant erleuchteten Räumen so angenehm als möglich zu machen. C. Hoffmann.



Central-Halle.

Zu jeder Tageszeit à la carte,

Jeden Abend

Grosses Concert,

wobei der grosse Unions-Saal mit

300 Gasflammen,

eben so die sich anschliessenden Salons brillant erleuchtet und decorirt sind.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

G. S. Reusch.

NB. Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Melusina.

Heute theatrale Abendunterhaltung, verbunden mit Ball, im Leipziger Salon.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

D. B.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Olympischer Circus von Ernst Renz.

Montag den 3. Mai
Contredanse française.
Miss Aumpton geritten von E. Renz.
Eröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

ALEMANIA. Heute theatralesche Abendunterhaltung
mit darauf folgendem Ball im Coli-
seum. Anfang 8 Uhr. D. B.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr
Tanzmusik.
C. Schirmer.

TIVOLI. Heute Montag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Neue Tänze: Windsor-Alänge, Walzer, Bivat-Quadrille,
Albion-Polka v. Strauß jun., Frederik-Galopp und Julie-
Mazurka v. Lumbye. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

ODEON. Heute Montag Concert und
Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von C. Föick.

Gesangsvorträge

von

Schattinger u. Kalla

heute Montag in Gerhards Garten, Salon
des Hrn. Kronefeld, wozu Damen und
Herren freundlich eingeladen sind.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Morgen Dienstag Weils Kaffeegarten.

Central-Bierhalle.

Heute Montag den 3. Mai Concert
von der echt steirischen Sängersfamilie
Seller aus Graz, wozu höflichst eingeladen
wird. Anfang 8 Uhr.

Hotel de Saxe.

Heute Montag 4. Concert der
Geschwister Drechsler aus Halle,
wozu Herren und Damen freundlichst eingeladen werden.
(Zur Aufführung kommen die beliebtesten Piecen.)
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée nach Belieben.
(Mittag in Kupfers Kaffeegarten. Dienstag in Cramers Restauration.)

Kupfers Kaffeegarten. Salon des Hrn. Lehmann.
Heute den 3. Mai

Vocal- und Instrumental-Concert des
Capellmeister Beyerböck und Familie,
zur dessen Besuch sie ein kunstsinnes Publicum ergebenst einladen.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. à Person.



Heute Abend 2. große musik.
Abendunterhaltung von der
Tyroler Sängersfam. Kilian
in der Restauration von Franz Lips, Burg-
straße Nr. 6, wozu ein geehrtes Publi-
cum ergebenst eingeladen wird. Für gute
Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Große Feuerfugel,

Neumarkt Nr. 41 bei C. A. Mey. Heute launige musika-
lische Abendunterhaltung von der Familie Cagjorgi.

Montag den 3. Mai in

Weils Kaffeegarten Concert
von den Geschwistern Lindbranner. Anfang 8 Uhr.

Gosenschenke in Gutrisch.
Heute Montag Schlachtfest. A. Seyser.

Gasthof zum Helm in Gutrisch.
Heute Montag Schweinsknochen mit Klößen. G. Söhne.

Gosenthal.

Heute Montag Bratwurst, frische Wurst und Wurstsuppe. Die
Gose ff., wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

In Stötteritz alle Tage

frisches Gebäck, Eierkuchen, Beefsteaks, Cotelettes u. Schülze.

Restauration zur kleinen Funkenburg empfiehlt ihren Mittagstisch zum
Abonnement hierdurch ergebenst.

Restauration zur kleinen Funkenburg. Heute Mockturtle-Suppe.

Ischeypliner Bockbier zapfe ich heute wieder eine frische Sendung an.
Gottlieb Weinert, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei F. Klöpsch, Nicolaisstraße Nr. 11.
Zugleich erlaube ich mir meine guten und billigen Weine und Biere zu empfehlen. D. D.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei
Das Neubaiersche ist ff. Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend zu Schweinshöcheln mit Klößen ladet ergebenst ein
J. C. Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute früh 8 1/2 Uhr ladet zu Speckkuchen und Abends zu Plinzen ergebenst ein
C. Sartmann,
Magazingasse Nr. 3.

Aufforderung. Vergangene Michaelmesse 1851 sind Unterzeichnetem von einem Fabrikanten und dessen Markthelfer 2 Packete baumwollene Waaren ohne Signum abgegeben worden, einem bei mir logirenden Kaufmann zu übergeben, welcher aber die baumwollenen Waaren nicht als sein Eigenthum anerkannte. Also fordere ich denjenigen, welcher sich als Eigenthümer dieser Waaren zu legitimiren im Stande sein sollte, auf, solche bei mir gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen.

J. C. Thomas, Halle'sche Straße Nr. 8.

Verloren wurden 50 Stück Coupons Nr. 16 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn mit nachstehenden Nummern, vor deren Ankauf gewarnt und um deren Zurückgabe an Unterzeichnete, im Fall sie gefunden werden, gebeten wird. Nr. 125. 410. 411. 466. 957. 1006. 1009. 1125. 1559. 1906. 1907. 1908. 2488. 2500. 2605. 2796. 5256. 7140. 7285. 9174. 15924. 17041. 17116. 18754. 18986. 19013. 19118. 19629. 19915. 20983. 20984. 20985. 20986. 21473. 21474. 24639. 24640. 24641. 28323. 28332. 33622. 34207. 34492. 34500. 35173. 36585. 36626. 37465. 44331. 46569.

Gerischer & Co.

Vermisst wird seit einiger Zeit ein neuer schwarzseidener Regenschirm; sollte er irgendwo stehen geblieben sein, so bittet man ihn gegen eine gute Belohnung abzugeben

Milchinsel beim Hausmann.

Stehen geblieben ist am Sonnabend den 1. Mai im Circus Reng auf dem zweiten Plaze ein grünseidener Regenschirm mit weißem Griff. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 221 F.

Letzten Donnerstag ist am Volterabend zu **Entriegsch** ein neuer Hut vertauscht worden. Derjenige Herr, der den fremden Hut in Besitz genommen hat, wird **höflich ersucht**, solchen beim Herrn **Dr. Roth**, Petersstraße Nr. 42 gefälligst umzutauschen, wo möglich bis den 3. d. M. Mittags.

Dem Fräulein **Julie Strauch** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin **B.... S....**

Unserm Freund **Wilh. Börschmann** gratuliren zum heutigen 17. Geburtstag **H. L., M. A., M. K., B. E., B. H., S. Lotte.**

Dem Herrn **Wilh. Börschmann** gratuliren zu seinem heutigen 17. Wiegenfeste **H. G., T., E. G., D. H., L. M., O. K., E. v. S., D. K.**

D. G. Bayerischer Bahnhof.
Abends 7 Uhr

Bermählungsanzeige.

Moriz Seydric,
Emilie Seydric, geb. **Schreiter.**

Festung Königstein, am 2. Mai 1852.

Heute Morgen ward meine liebe Frau, **Wilhelmine** geb. **Starke**, von einem gesunden Mädchen gesund und glücklich entbunden.

Leipzig, den 2. Mai 1852.

Herrmann Jiliac.

H ü l f e r u f!

(Leipziger Zeitung Nr. 101, Extrabeilage S. 1945.)

Am 5. April um Mitternacht brach hier, zum dritten Male binnen Jahresfrist, Feuer aus, welches in wenigen Stunden 9 Gehöfte und 1 Haus in Asche legte und deren Bewohnern kaum Zeit ließ, aus den mit reißender Schnelligkeit um sich greifenden Flammen ihr Leben zu retten. Sämmtliche Vorräthe an Getreide, Stroh, Heu und Flachs, sämmtliche Haus- und Wirthschaftsgeräthe, desgleichen Wäsche, Kleider und Betten, zum Theil auch Vieh, sind ein Raub der Flammen geworden. Die hiesige, binnen Jahresfrist dreimal von Feuerstoth heimgesuchte Gemeinde sieht sich bei der Größe des letzten Brandunglücks außer Stande, den Verunglückten, meist kleineren verschuldeten Begüterten und armen Einwohnern, die Hilfe, deren sie so dringend bedürfen, ausreichend zu gewähren, zumal nach einem Jahre, in welchem nur kärglich geerntet, das Getreide bei anhaltender Nässe in feuchtem Zustande eingebracht werden konnte, das Korn theilweise auf den Feldern und manches in den Scheunen verdorben und hinsichtlich des Hauptnahrungsmittels der hiesigen Gebirgsgegend, der Kartoffeln, eine völlige Missernte stattgefunden hatte. Vertrauensvoll wendet sie sich daher in ihrer Bedrängniß an menschenfreundliche Herzen mit der Bitte: die Noth der Verunglückten durch milde Gaben zu lindern. Möge der Herr uns viel solche Herzen erwecken!

Die milden Gaben werden gütigst in Empfang nehmen in Dresden: Herr Kaufmann **Schtermeyer**, **Ficius**, Mohrenapotheke, Buchhändler **Türk** ic. und Herr Stadtrath **Schreuel**, und in Leipzig: Herr Kaufmann **Claudius** (Firma **Böller & Muste**).

Nassau bei Frauenstein, am 7. April 1852.

Der H ü l f s c o m i t é:

H. Selbte, Oberf. Mehlhose, **G. B. Merkel**, **E. Ende**, **Söhler**, **Söhler**, **Böhme**, **Kresschmar**, Begüt.

Habe ich je eine Bitte gethan, die aus dem Herzen kam, so ist es die, daß die edeln Bewohner Leipzigs und die sonst fremde Noth mit fühlen, den vorstehenden Hülfseruf nicht ganz unbeachtet lassen möchten!

Der unglückliche Ort war in der schönsten Zeit meines Lebens, in der zweiten Hälfte meiner Jugend, meine Heimath, und wahrhaft rührend sind mir und den Meinen die noch immer fortwährenden Beweise der aufrichtigen Anhänglichkeit der echten, in den neueren Wirren gänzlich schuldlos gebliebenen biedern Gebirger.

Man wird mir diese Worte nicht als Unbescheidenheit auslegen; sie enthalten eine Bitte, dringender, ich darf das sagen, als wäre sie für mich selbst gethan. —

Ferd. Claudius (Firma **Böller & Muste**).

Anmeldungen zur

Aufnahme in die Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde

werden von jetzt an bis zum 9. Mai 1852 von dem Director der Anstalt, Herrn **Opitz**, Schulgasse Nr. 5, in den Frühstunden von 7—9 Uhr noch angenommen.

Der Vorstand der Sonntagschule.

Heute Montag den 3. Mai Singakademie Abends 7 Uhr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Hirsen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

- v. Arnstedt, Rgt. v. Weissenfels, gr. Baum.
 Achmann, Restaur. v. Dresden, St. Breslau.
 Albert, Rfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.
 Aronsohn, Rfm. v. Hamburg, Nicolaisstr. 48.
 Aronsohn, Rfm. v. Posen, Brühl 51.
 Abraham, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Baumgarten, Rfm. v. Grimmschau, 3 Könige.
 Berendts, Rfm. v. Lübeck, Stadt Rom.
 Baumgarten, Lehrer v. Munsdorf, braunes Hof.
 Bernhard, Rfm. v. Dargun, Hall. Straße 5.
 Brehme, Rfm. v. Zeitz, und
 Holzhausen, Commissar v. Zerbst, St. Hamburg.
 Bunzl, Rfm. v. Prag, Stadt Frankfurt.
 Birkenfeld, Rfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Bachmann, Rfm. v. Wien, Neukirchhof 12.
 Bauer, Nadler v. Auerbach, und;
 Böhme, Rfm. v. Chemnitz, goldener Hirsch.
 Braune, Oberamtm. v. Katzebach.
 Bornscheim, Buchdruckereibes. v. Gera, und
 Buzzi, Kunsthd. v. Dresden, Münchner Hof.
 Clerc, Rfm. v. Paris, und
 Gahn, Rfm. v. Brackel, Stadt Gotha.
 Gredner, Hofbuchhd. v. Prag, Hotel de Bav.
 du Casse, Gesandtschaftsattaché v. Weimar, Stadt
 Rom.
 Glauß, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Demuth, Rfm. v. Berlin, und
 Ditmar, Fabr. v. Wien, Stadt Rom.
 Dyne, Cantor v. Zurburg, Brühl 50.
 v. Düring, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
 Degen, Rfm. v. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Duschholzky, Chemiker von Landsberg, Gerber-
 straße 49.
 Delbanc, Rfm. v. Cassel, Klosterstraße 14.
 Dörfel, Rfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
 Egeland, Rfm. v. Werdau, 3 Könige.
 v. Elten, Rfm. v. Kempen, Hotel de Baviere.
 Gliwitsch, Rfm. v. Sitomer, Ritterstraße 19.
 Gherlein, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Ginzhorst, Rfm. v. Helfingsfors, Hotel de Pol.
 Gifenschmidt, Mühlenbes. v. Freiburg, St. Gotha.
 Gherhardt, Rfm. v. Roda, Münchner Hof.
 Richter, Thierarzt v. Weissenfels, grüner Baum.
 Friße, Rfm. v. Magdeburg.
 Friedrich, Frau v. Erfurt, und
 Fischer, Rfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
 Firnhaber, Rfm. v. Rugsburg, Löhrs Platz 8.
 Friedländer, Rfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Gerson, Lederhd. v. Kalwary, Brühl 50.
 Glas, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Gächter, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Greiner, Rfm. v. Neunfingen, Stadt Berlin.
 Große, Fabr. v. Cunewalde, Neukirchhof 9.
 Goel, Rfm. v. Böblitz, goldner Hirsch.
 Gerber, Rfm. v. Chemnitz, und
 Gehlert, Rfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
 Goldschmidt, Rfm. v. Prag, Stadt Frankfurt.
 Gugler, Rfm. v. Bruck, Stadt Nürnberg.
 Gütermann, Rfm. v. Bamberg, gr. Baum.
 Gräfer, Frau v. Langensalza,
 Glas, Appellat. Rath, und
 Gabler, Adv. v. Altenburg, Hotel de Pologne.
 Goldschmidt, Rfm. v. Lutter, Neukirchhof 12.
 Hecht, Rfm. v. Zerbst, Stadt Hamburg.
 Hanewald, Rfm. v. Quedlinburg, Stadt Rom.
 v. d. Herberge, Rfm. v. Grefeld,
 v. Herget, Bezirkshauptm. v. Eger, und
 Hoffmann, Rfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
 Heroldt, Fabr. v. Klingenthal, Zeiger Str. 18.
 Hempel, Seilerstr. v. Gera, Stadt Nürnberg.
 Henrici, Rfm. v. Dresden, und
 Hempel, Rfm. v. Lebnitz, Stadt Hamburg.
 Herber, Fabr. v. Geringswalde, a. d. Pleiße 5.
 Hecke, Rfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Haffsurth, Rfm. v. Magdeburg, und
 v. Holtdorff, Part. v. Oleina, S. de Pologne.
 Hempel, Def. v. Kreischa, Tiger.
 Horn, Kaltwerkbes. v. Herold, St. Dresden.
 Hofmeister, Getreidehd. v. Grefees, und
 Hentschel, Rfm. v. Görlitz, Stadt Breslau.
 Herbst, Def. v. Gernsleben, weißer Schwan.
 Helling, Amtm. v. Göstritz, Münchner Hof.
 Hauptmann, Buchbinder v. Chemnitz, g. Hirsch.
 Heinrichshofen, Buchhd. v. Magdeburg, Nico-
 laistr. 9.
 Jacobi, Riemerstr. v. Penig, Hall. Str. 11.
 Jaster, Fabr. v. Wolfenbüttel, Naundörsch. 21.
 Junge, Buchhd. v. Ansbach, Stadt Hamburg.
 v. Jüng, Beamter v. Berlin, Stadt Gotha.
 Jordan, Privatm. v. Hiltzingen, St. Breslau.
 Jrmischer, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Kühnel, Fabrikant von Mitteloderwitz, Rauch-
 waarenhalle.
 Kierlein, Rfm. v. Nollin, Stadt Wien.
 v. Kehler, Rittmstr. v. Breslau, grüner Baum.
 Köhler, Gbes. v. Kriebitzsch, braunes Hof.
 Katterfeld, Rfm. v. Ruhla, Peterstraße 10.
 Kaufmann, Fabr. v. Blüffel, Stadt London.
 Kar, Buchhd. v. Hildesheim, Stadt Wien.
 Kiz, Rfm. v. Schwerin, Hotel de Baviere.
 Lange, Rfm. v. Wald, Stadt Wien.
 Liebig, Rfm. v. Reichenberg, Stadt Hamburg.
 Labloff, Commis v. Sondershausen, St. Nürnberg.
 Leuf, Rfm. v. Schönheide, Stadt Frankfurt.
 Lotter, Rfm. v. Kempen, und
 Luffat, Restaurat. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Loffow, Rfm. v. Glauchau, Grimm. Str. 4.
 Löwenheim, Rofhd. v. Gröbzig, schw. Hof.
 Lehmann, Maler v. Dresden, Stadt Breslau.
 Löpsch, Rfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
 v. Ludwiger, Rgt. v. Neuthen,
 v. Ludwiger, Oberleutn. v. Borna, und
 Löffler, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.
 Müller, Fabr. v. Greiz, und
 Mailänder, Rfm. v. Furth, Münchner Hof.
 Müller, Rgt. v. Wiedebach, Stadt Gotha.
 Mathes, Schauspielhd. v. Dresden, und
 Mathens, Amtm. v. Mühlberg, Stadt Breslau.
 Müller, Hotelier v. Berlin, Stadt Rom.
 Moser, Cantor v. Zurburg, Brühl 50.
 Meißner, Rfm. v. Zittau, Stadt Wien.
 Meißner, Gbes. v. Stolzenberg, braunes Hof.
 Meißner, Rfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Matteis, Act. v. Chemnitz, Stadt London.
 Müller, Fabr. v. Rumburg, gr. Fleischerg. 3.
 Moldenbauer, Rfm. v. Glausthal, St. London.
 v. Neumann, Gbes. v. Gerbstädt, Stadt Rom.
 Naundorf, Gutsbes. v. Waltersdorf, und
 Naundorf, Def. v. Zechau, braunes Hof.
 Nelson, Rfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 54.
 Otto, Frau v. Breitingen, Stadt Nürnberg.
 Posno, Jew. v. Amsterdam, Brühl 22.
 Pasch, Rfm. v. Frankf. a M., Stadt Breslau.
 v. d. Planitz, Oberleutn. von Grimma, Stadt
 Dresden.
 Pohl, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Posner, und
 Pander, Kauf. v. Posen, Brühl 51.
 Perzig, Gutsbes. v. Naundorf, und
 Pröbzdorf, Gbes. v. Waltersdorf, braunes Hof.
 v. Reuß, Prinzen, v. Merseburg, Stadt Rom.
 Reuter, Fabr. v. Lengefeld, 3 Könige.
 Ruprecht, Buchhd. v. Göttingen, Poststr. 2.
 Roscher, Rfm. v. Seiffennersdorf,
 Rhode, Uhrm. v. Bremen, und
 Rübel, Abgeordneter v. Zittau, Stadt London.
 Richter, Rfm. v. Friedland, Stadt Hamburg.
 Raff, Prof. v. Mitau, Bahnhofstr. 15a.
 Rogner, Mühlenbes. v. Zeitz, und
 Rogner, Mühlenbes. v. Dresden, gr. Baum.
 Roscher, Factor v. Herold, Stadt Dresden.
 Rosted, Def. v. Hausleibnitz, weißer Schwan.
 Richter, Postmstr. v. Glauchau, Münchn. Hof.
 Reichel, Instrumentm. v. Chemnitz, g. Hirsch.
 Salomon, Rfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Stölzing, Def. v. Danzig, und
 Strödel, Fabr. v. Reichenbach, Rauchwaarenh.
 v. Schmidt, Fräul. v. Hof, und
 Schulz, Insp. v. Naumburg, Stadt Nürnberg.
 Seidel, Leutnant v. Halle, und
 Seidel, Rfm. v. Hof, Kranich.
 v. Schönfels, Rittergutsbes. v. Ruppertsgrün,
 Steindorf, Seilerstr., und
 Schuhmann, Getreidehd. v. Glauchau, grüner
 Baum.
 Schmahl, Rfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
 Schröder, Rfm. v. Leisnig, goldner Hirsch.
 Schmidt, Rfm. v. Glauchau, Nicolaisstraße 31.
 v. Schlieben, Rittergutsbes. v. Flöberg, Stadt
 Dresden.
 Schwarze, Cantor v. Mocherwitz, w. Schwan.
 Schieber, Rfm. v. Reichenbach, und
 Seyde, Rfm. v. Ronneburg, Stadt Gotha.
 Schneider, Rfm. v. Frankfurt,
 v. Stein, Rgt. v. Neustadt,
 Schuler, Rfm. v. Solingen,
 Schmidt-Reymann, Rfm. v. Köln, und
 v. Stranz, Part. v. Frankf. a M., S. de Bav.
 Schüll, Rfm. v. Düren, Stadt Wien.
 Saupe, Gutsbes. v. Kriebitzsch, braunes Hof.
 Strauß, Rfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Schill, Rfm. v. Stuttgart, Stadt Mailand.
 Schmidt, Lehrer v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schiebeler, Rfm. v. Frankenberg, St. London.
 Speß, Färber v. Stockholm, und
 Schilling, Rfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Schulze, Fabr. v. Halle, Hospitalstraße 10.
 Tillmann, Rfm. v. Ebersfeld, Stadt Gotha.
 Töberin, Rfm. v. Berlin, Neukirchhof 12.
 Tellingner, Kreisger. Secret. v. Schildau, Stadt
 Berlin.
 Thiemann, Commissar v. Hannover, St. Wien.
 Trohtenberg, Rfm. v. Odeffa, und
 Theyson, Färber v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Uhlitz, Rfm. v. Dresden, Stadt London.
 Vogel, Maler v. Schmölln, 3 Könige.
 Voigt, Rfm. v. Limbach, Stadt London.
 Wagner, Rfm. v. Prag, Stadt Wien.
 Weber, Rfm. v. Gera, und
 Waldhausen, Rfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
 Werner, Fabr. v. Geringswalde, a. d. Pleiße 5.
 Winkler, Frau v. Köchlig, Dresdner Str. 3.
 Wigdor, Drechslermstr. v. Berlin, neue Str. 13.
 Wagner, Straßenmstr. v. Aisch, St. Nürnberg.
 Wittke, Rfm. v. Barmen, Kranich.
 Watson, Grundbes. v. Glasgow, und
 Wagner, Stadtrath v. Schneeberg, S. de Pol.
 Zobel, Rfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Zobisch, Appreteur v. Lengefeld, St. Breslau.
 Zind, Architekt v. Bernburg, Stadt Rom.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 2. Mai Abds. 8° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Volz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsstraße Nr. 48.